

Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus
Sitzungs-Nr.: 15 / Wahlperiode 2001/2006
Sitzung am: 09.06.2004
Ort: Kreishaus, Vincent-Lübeck-Str. 2, Raum 2/3
Beginn: 14.30 Uhr **Ende:** 17.40 Uhr

Behandelte Tagesordnungspunkte:	Seite:
-Öffentlicher Teil-	
1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5
2 Genehmigung der Niederschrift über die vierzehnte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus am 16.03.2004	5
3 Perspektiven und Ziele für den Bundesfernstraßenbau im Elbe-Weser-Raum Sitzungsvorlage Nr. 176/2004	5
4 Internetauftritt cuxland.de Sachstand Sitzungsvorlage Nr. 169/2004	6
5 Übernachtungsstatistik 2003 Sachstand Sitzungsvorlage Nr. 162/2004	6
6 Regionale Wirtschaftsförderung in der Metropolregion Hamburg; hier: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.04.2004 Sitzungsvorlage Nr. 177/2004	6
7 Steinbeis-Transferzentrum der Landschaft Stade; hier: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.04.2004 Sitzungsvorlage Nr. 178/2004	7
8 Zusammenführung der Wirtschaftsfördereinrichtungen des Landkreises und der Stadt Cuxhaven Sitzungsvorlage Nr. 179/2004	7
9 Einführung des Beteiligungsmanagements Sitzungsvorlage Nr. 163/2004	8
10 Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen; Sachstandsbericht Sitzungsvorlage Nr. 180/2004	8
11 Containerterminal Bremerhaven/Lüneplate, Sachstandsbericht; hier: Vertrag zwischen Gemeinde Loxstedt/Landkreis Cuxhaven und Bremen/Bremerhaven Sitzungsvorlage Nr. 182/2004	9
12 Mitteilungen und Anfragen	9
12.1 Machbarkeitsstudie Elbfähre	9
12.2 Existenzgründungen im Landkreis Cuxhaven	9

	Seite:
12.3 Änderung und Ergänzung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Cuxhaven (Teilabschnitt Windenergie)	10
12.4 Fährverbindung Sandstedt-Brake	10
13 Einwohnerfragestunde	10

- Nichtöffentlicher Teil -

Seite:

- | | | |
|----|---|----|
| 14 | Auswirkungen aus dem EuGH-Urteil vom 24. Juli 2003 auf bestehende und künftige Verkehrsverträge
Sitzungsvorlage Nr. 96/2004 | 11 |
|----|---|----|

Anwesend waren:

Kreistagsabgeordneter Ferlemann, Cuxhaven, Vorsitzender
Kreistagsabgeordneter Döscher, Köhlen (bis 17.20 Uhr, TOP 13)
Kreistagsabgeordnete Frau Goede, Wulsbüttel
Kreistagsabgeordneter Götjen, Lunestedt
für den verh. Abg. Dageförde, Uthlede
Kreistagsabgeordneter Johannßen, Otterndorf (bis 16.30 Uhr, TOP 10)
Kreistagsabgeordneter Köster, Loxstedt
Kreistagsabgeordneter Martens, Neuhaus (bis 17.20 Uhr, TOP 13)
für die verh. Abg. Frau Vockert, Schiffdorf
Kreistagsabgeordneter Raulff, Cuxhaven
Kreistagsabgeordnete Frau Rischbieter, Cuxhaven
für den verh. Abg. Nesper, Cadenberge
Kreistagsabgeordneter Seier, Dorum (bis 16.05 Uhr, TOP 8)
Kreistagsabgeordneter Wegener, Cuxhaven (bis 16.30 Uhr, TOP 10)

Als Grundmandatsinhaber (beratendes Mitglied):

Kreistagsabgeordneter Gerken, Otterndorf (bis 17.20 Uhr, TOP 13)
Kreistagsabgeordnete Tecker, Schiffdorf

Beratendes Mitglied gem. § 47 Abs. 3 Satz 2 NLO:

Kreistagsabgeordneter Schröder, Cuxhaven

Als hinzuberufene beratende Mitglieder:

Herr Klaus Fossgreen, Marienstr. 51a, 27472 Cuxhaven (bis 16.50 Uhr, TOP 12)
Herr Siegfried Kuhnert, Vogelsand 101, 27476 Cuxhaven
Herr Bodo Neumann, Landstr. 33, 21755 Hechthausen

Als Gäste:

Herr Ministerialrat Werner Pfeiffer, Referatsleiter Referat Bundesfernstraßen, Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Herr Jürgen Kiefer, Geschäftsführer der :seeyou gmbh bremerhaven

Von der Verwaltung:

Erster Kreisrat Jochimsen
Dipl.-Volkswirt Kühne
Kreisamtsfrau Kasten
Kreisangestellte Frau Giesen
Kreisangestellter Kaiser
Kreisoberinspektor Witthohn, zugleich Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Kreistagsabgeordneter Dageförde, Uthlede
Kreistagsabgeordneter Nesper, Cadenberge
Kreistagsabgeordnete Frau Vockert, Schiffdorf
Frau Beatrice Lohmann, Prinzessinnentrift 22, 27476 Cuxhaven

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete um 14.30 Uhr die ordnungsmäßig einberufene 15. Sitzung des Ausschusses für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die vierzehnte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus am 16.03.2004

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die vorliegende Niederschrift.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus beschloss einstimmig:

Die Niederschrift über die vierzehnte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus des Kreistages des Landkreises Cuxhaven am 16. März 2004 wird genehmigt.

**Punkt 3: Perspektiven und Ziele für den Bundesfernstraßenbau im Elbe-Weser-Raum
Sitzungsvorlage Nr. 176/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhaltes auf die Sitzungsvorlage Nr. 176/2004 der Tagesordnung und begrüßte Herrn Ministerialrat (MR) Werner Pfeiffer, Referatsleiter des Referats Bundesfernstraßen im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.

MR Pfeiffer referierte über die Perspektiven und Ziele für den Bundesfernstraßenbau im Elbe-Weser-Raum (Anlage 1). Eine verkehrswirtschaftliche Untersuchung habe ergeben, dass der Nutzen der Autobahn A 22 im Vergleich zur A 20 größer sei. Der Baubeginn der A 22 sei seiner Ansicht nach bei einer gesicherten Finanzierung nach 12 bis 15 Jahren möglich. Da die A 22 im weiteren Bedarf des Bundesverkehrswegeplans aufgenommen worden sei, könne mit der Planung bis zur Baureife begonnen werden. Allerdings könnten die Kosten für die rund 850 Mio. € teure Maßnahme (zuzüglich Planungskosten) in absehbarer Zeit nicht vom Bund getragen werden, so dass die immer wichtiger werdende Finanzierung durch private Betreiber in die Überlegungen einbezogen werden müsse. Ein weiterer Aspekt sei, dass das Land Niedersachsen die gesamte Planung auf eigene Kosten solange vorfinanzieren müsse, bis der Bund den Bau tatsächlich realisiert. Dieses könne das Land Niedersachsen finanziell jedoch nicht leisten. MR Pfeiffer teilte mit, dass für den Bau möglicherweise Fördermittel aus dem EU-Programm TEN (Transeuropäische Netze) eingeworben werden könnten.

Die Abg. Gerken und Köster fragten, ob der Trassenverlauf der A 22 schon wie im Übersichtsplan dargestellt feststehe oder beispielsweise noch eine Anbindung an Bremerhaven erfolgen könne. Abg. Wegener erklärte, er sehe drei Fixpunkte für den Trassenverlauf der A 22, diese seien von Westen nach Osten der Wesertunnel, die Ortsumgehung Bremervörde sowie die Elbquerung. MR Pfeiffer bestätigte diese Ansicht, wenngleich erst nach den erfolgten Planungsschritten, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Prüfung mehrerer Varianten die endgültige Trassenführung feststehen könne.

Abg. Schröder teilte mit, die Finanzierung für dieses Vorhaben sei nicht gesichert. Zudem sehe er starke Bedenken beim Bau der A 22 hinsichtlich des Kosten-/Nutzenverhältnisses und fragte, ob der demographische Faktor bei den verkehrswirtschaftlichen Untersuchungen hinreichend Berücksichtigung finde. Weiterhin sei der Zeitplan für die Planung unrealistisch, so nicht umsetzbar und unvernünftig. Abg. Schröder erklärte, er erwarte berechnete Proteste gegen den Trassenverlauf.

Abg. Johannßen berichtete, im Niedersächsischen Landtag und im Kreistag des Landkreises Cuxhaven seien jeweils über 90% der Abgeordneten für einen Bau der A 22 gewesen. Der Vorsitzende teilte mit, der Landkreis fordere nicht nur die A 22, er sei auch Förderer und biete eine frühzeitige Einbindung und Unterstützung bei den kommenden Tätigkeiten an.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus beschloss einstimmig:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4: Internetauftritt cuxland.de
Sachstand
Sitzungsvorlage Nr. 169/2004

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhaltes auf die Sitzungsvorlage Nr. 169/2004 der Tagesordnung und begrüßte Herrn Jürgen Kiefer, Geschäftsführer der :see you gmbh bremerhaven.

EKR Jochimsen berichtete, der touristische Internetauftritt des Landkreises Cuxhaven sei komplett überarbeitet worden und biete neben zahlreichen kleineren Verbesserungen insbesondere die Möglichkeit, über ein Online-Reservierungssystem Unterkünfte im Kreisgebiet zu buchen.

KAng. Kaiser und Herr Kiefer stellten den Ausschussmitgliedern das neue, unter www.cuxland.de oder www.cuxland.com abrufbare Online-Angebot ausführlich vor. Die Kosten für die Neugestaltung des Internetauftrittes und für das Buchungssystem seien weit günstiger als bei vergleichbaren Reservierungssystemen ausgefallen. Zudem habe man sich bereits frühzeitig darauf verständigt, dass der Landkreis Cuxhaven rund 50% der Kosten übernehme und die verbleibenden 50% jeweils zur Hälfte von der Gemeinde und dem entsprechenden Vermieter zu tragen seien. Die Daten der Stadt Cuxhaven könnten kurzfristig ebenfalls übernommen werden.

Abg. Frau Goede lobte, das neue System stelle ein sehr gutes Komplettangebot dar. Dieses sei aufgrund der immer häufigeren Internetnutzung der potenziellen Gäste auch außerordentlich wichtig.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus beschloss einstimmig:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5: Übernachtungsstatistik 2003
Sachstand
Sitzungsvorlage Nr. 162/2004

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhaltes auf die Sitzungsvorlage Nr. 162/2004 der Tagesordnung.

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus einstimmig:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6: Regionale Wirtschaftsförderung in der Metropolregion Hamburg;
hier: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.04.2004
Sitzungsvorlage Nr. 177/2004

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhaltes auf die Sitzungsvorlage Nr. 177/2004 der Tagesordnung.

Abg. Johannßen begründete den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion. Er wünsche sich eine Anbindung des Landkreises Cuxhaven an die Landkreise Stade, Lüneburg und Harburg entlang der Elbschiene, da dieser Wirtschaftsraum einer der prosperierenden Bereiche darstelle.

EKR Jochimsen teilte mit, der Landrat habe diesbezüglich bereits Gespräche geführt. Der Landkreis werde versuchen, sich dem Projekt Süderelbe anzuschließen, allerdings sei dafür eine positive Aufnahmeabstimmung der bereits beteiligten Landkreise notwendig.

Nach kurzer Diskussion, an der sich die Abg. Götjen, Johannßen, Martens sowie EKR Jochimsen beteiligten, empfahl der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus dem Kreisausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Landrat wird beauftragt, mit dem Land Niedersachsen und den an der „Wachstumsinitiative Süderelbe“ beteiligten Gebietskörperschaften über einen Beitritt des Landkreises Cuxhaven zu verhandeln.

3. Das Konzept Standortmanagement für die Region Landkreis Cuxhaven/Bremerhaven wird nach Bewilligung der Fördermittel zügig umgesetzt.

**Punkt 7: Steinbeis-Transferzentrum der Landschaft Stade;
hier: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.04.2004
Sitzungsvorlage Nr. 178/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhaltes auf die Sitzungsvorlage Nr. 178/2004 der Tagesordnung.

Abg. Frau Goede begründete den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion. Das Steinbeis-Transferzentrum sei deutschlandweit tätig, habe viel Erfahrung in unternehmensspezifischen Bereichen und biete dadurch hervorragende Möglichkeiten für Unternehmen im Landkreis Cuxhaven.

Abg. Götjen teilte mit, die Thematik sei bereits 2003 erörtert worden. Mehrheitlich sei der Beitritt abgelehnt worden. In der Agentur für Wirtschaftsförderung (A. f. W.) seien dafür insgesamt 3,5 Stellen neu entstanden, davon eine für den Bereich Technologietransfer und Innovation. Er schlug vor, den Antrag vorerst zurückzustellen und den Innovationsberater in einer der nächsten Ausschusssitzungen berichten zu lassen.

EKR Jochimsen erklärte, der Landkreis Cuxhaven kooperiere seit langer Zeit mit dem Technologie-Transfer-Zentrum in Bremerhaven. Die Betriebe im Kreisgebiet seien jedoch von der Struktur her so aufgestellt, dass der Innovationsbedarf selten allein erkannt werde. Abhilfe könne da der neue Mitarbeiter der A. f. W. schaffen, der direkt in die Betriebe gehe und die Möglichkeiten darstelle. Eine vergleichbare Leistung könne die Steinbeis-Stiftung nicht bieten. Abg. Raulff entgegnete, im Anschluss an das erste Beratungsgespräch mit der A. f. W. könne bei Bedarf die Steinbeis-Stiftung übernehmen.

Abg. Johannßen beantragte, den Geschäftsführer der Steinbeis-Stiftung in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses die Aufgaben und Möglichkeiten von Steinbeis näher vorstellen zu lassen und erneut über den Antrag zu beraten.

Der Vorsitzende ergänzte, für dieses Jahr seien keine Haushaltsmittel für die Steinbeis-Stiftung eingeplant, so dass ein Zurückstellen des Antrags bis zu den Haushaltsberatungen für 2005 empfehlenswert sei.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus beschloss einstimmig:

Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.04.2004, Steinbeis-Transferzentrum der Landschaft Stade, wird zurückgestellt. Zu einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus wird ein Vertreter des Steinbeis-Transferzentrums eingeladen, der die Aufgabenfelder der Steinbeis-Stiftung näher vorstellt.

**Punkt 8: Zusammenführung der Wirtschaftsfördereinrichtungen des Landkreises und der Stadt Cuxhaven
Sitzungsvorlage Nr. 179/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhaltes auf die Sitzungsvorlage Nr. 179/2004 der Tagesordnung.

Abg. Johannßen gab zu beachten, dass auch zukünftig die Interessen der Gemeinden zu berücksichtigen seien. Es dürfe kein Übergewicht zu Gunsten der Stadt Cuxhaven und zu Lasten der Kommunen im Kreisgebiet entstehen.

Abg. Raulff teilte mit, er wünsche sich eine engere Zusammenarbeit der Mitarbeiter. Abg. Wegener ergänzte, er könne sich eine komplette Zusammenführung der beiden Wirtschaftsfördereinrichtungen vorstellen.

Der Vorsitzende entgegnete, eine weitergehende Zusammenführung der beiden Wirtschaftsfördereinrichtungen sei problematisch, da die Stadt Wirtschaftsförderung als Pflichtaufgabe wahrnehme, der Landkreis als freiwillige Aufgabe. Er empfehle daher, die Zusammenführung wie in der Vorlage dargestellt zur Kenntnis zu nehmen und die Bereiche nach und nach zusammenwachsen zu lassen.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus empfahl dem Kreisausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Bericht über die angestrebte Zusammenführung der Wirtschaftsförderungen des Landkreises und der Stadt Cuxhaven wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 9: Einführung des Beteiligungsmanagements
Sitzungsvorlage Nr. 163/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhaltes auf die Sitzungsvorlage Nr. 163/2004 der Tagesordnung.

EKR Jochimsen stellte KAng. Frau Giesen, Betriebswirtin beim Landkreis Cuxhaven, vor. KAng. Giesen berichtete, die Beteiligungsrichtlinien des Landkreises Cuxhaven sei am 12.05.2004 vom Kreistag beschlossen worden. Das Beteiligungsmanagement sei eingeführt worden, damit die Vielzahl der Beteiligungen des Landkreises zentral geführt würden. Die Politik, Kreisausschuss und Kreistag, sei über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten und informieren, beispielsweise bei Änderungen von Gesellschaftsverträgen oder Feststellung von Jahresabschlüssen.

Abg. Schröder teilte mit, die Richtlinien seien seiner Auffassung nach insbesondere aufgrund der Beteiligung an der Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH (FBG) erlassen worden. Bei rückwirkender Beachtung der Richtlinien wäre es nicht zu Beteiligung von 62% an der FBG gekommen.

Der Vorsitzende erklärte, die Richtlinien seien auf Wunsch einiger Kreistagskollegen erlassen worden und stellen aufgrund der Vielzahl der Beteiligungen ein geeignetes Mittel zur besseren Transparenz und Kontrolle dar.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus beschloss einstimmig:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 10: Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen;
Sachstandsbericht
Sitzungsvorlage Nr. 180/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhaltes auf die Sitzungsvorlage Nr. 180/2004 der Tagesordnung.

Abg. Schröder teilte mit, die aufgeführten Kosten für die Einführung eines modernen Stadtbahnsystems in der Region Bremerhaven/Cuxhaven seien teilweise doppelt so hoch wie bei anderen Bahnen. Er bat um eine fundiertere Vorlage zur weiteren Diskussion.

Der Vorsitzende erklärte, dieses Thema sei in der Vergangenheit häufig und ausführlich im Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus behandelt worden. Weiterer Diskussionsbedarf ist nicht vorhanden, da zuerst die Stadt Bremerhaven agieren müsse.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus beschloss einstimmig:

Der Sachstandsbericht zur Einführung eines straßenbahnähnlichen Systems einer Regionalstadtbahn auf der Eisenbahn-Infrastruktur in der Region Bremerhaven-Cuxhaven wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 11: Containerterminal Bremerhaven/Luneplate,
Sachstandsbericht;
hier: Vertrag zwischen Gemeinde Loxstedt/Landkreis Cuxhaven und Bre-
men/Bremerhaven
Sitzungsvorlage Nr. 182/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhaltes auf die Sitzungsvorlage Nr. 182/2004 der Tagesordnung.

EKR Jochimsen erläuterte den Sachverhalt und das Kompensationsmodell. So sei vorgesehen, dass die Gemeinde Loxstedt für den Verzicht auf ein Zehntel ihrer Gemeindefläche und ihre Zustimmung zur Hoheitsübertragung im Bereich Luneplate einen Betrag in Höhe von 10,0 Mio. € erhalte. In einer weiteren Vereinbarung sei zudem festgehalten worden, dass 1,8 Mio. € dieser Summe an den Landkreis Cuxhaven weitergeleitet werden würden. Ein weiterer Vorteil neben der Hoheitsübertragung sei, dass die Freie Hansestadt Bremen ein gesteigertes Interesse an einer Verwertung der Luneplate zeigen würde, wenn es sich um eine landeseigene Fläche handele.

Abg. Köster teilte mit, die SPD-Fraktion werde der Vorlage zustimmen. Der Verwaltung sei für die geleistete Arbeit zu danken. Da 40% der Arbeitsplätze in Bremerhaven von Bürgern der Landkreis-Standortgemeinden in Anspruch genommen würden, sei die Realisierung des Containerterminals IV in Bremerhaven auch für das Kreisgebiet von hoher Wichtigkeit. Auch sei eine Gewerbeflächenentwicklung von Bremen und Bremerhaven besser zu realisieren als von der Gemeinde Loxstedt, da mehr Finanzmittel als bei der Gemeinde zur Verfügung stünden.

Abg. Götjen erklärte, auch die CDU-Fraktion begrüße die vorliegende Sitzungsvorlage. Solange keine Gewerbeflächenentwicklung auf der Luneplate vorgesehen sei, wünsche er sich eine vernünftige Regelung für die Pachtflächen der Landwirte.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus empfahl dem Kreisausschuss und dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Vereinbarung zur Zustimmung der Änderung der Gebietsgrenzen auf der Luneplate (Anlage 1 der Sitzungsvorlage Nr. 182/2004) wird zugestimmt.
2. Der internen Vereinbarung über das Zahlungsverhältnis zwischen Gemeinde Loxstedt und Landkreis Cuxhaven (Anlage 2 der Sitzungsvorlage Nr. 182/2004) wird zugestimmt.

Punkt 12: Mitteilungen und Anfragen

12.1: Machbarkeitsstudie Elbfähre

Dipl.-Volkswirt Kühne berichtete, die potenzielle Nachfrage nach einem marktfähigen Fährsystem werde derzeit analysiert. Die Kosten für das Gutachten beliefen sich auf rd. 30.000 €. Der Landkreis werde sich mit 5.000 € an den Kosten beteiligen. Die Initiative zur Erstellung der Machbarkeitsstudie sei vom Cuxhavener Wirtschaftsrat e. V. ausgegangen.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus nahm Kenntnis.

12.2: Existenzgründungen im Landkreis Cuxhaven

Dipl.-Volkswirt Kühne teilte mit, in der letzten Sitzung des Ausschusses für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus sei über die Anzahl der Existenzgründungsberatungen in der Agentur für Wirtschaftsförderung des Landkreises Cuxhaven berichtet worden. Trotz intensiver Recherche sei es leider nicht möglich gewesen nachzuvollziehen, wie viele Erstberatungen wirklich zu einer Existenzgründung geführt hätten. Allerdings seien 32 Förderungen für Existenzgründungen ausgesprochen worden, so viele erfolgreiche Erstberatungen seien folglich als Minimum anzusetzen.

12.3: Änderung und Ergänzung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Cuxhaven (Teilabschnitt Windenergie)

EKR Jochimsen berichtete, demnächst seien die insgesamt über 3.000 Einwendungen von der Verwaltung abgearbeitet, so dass daraufhin die Erörterungstermine folgen werden. Folgende Neuerungen würden sich abzeichnen:

1. Keine 180m-Anlagen im gesamten Kreisgebiet mit Ausnahme des Testfeldes in Cuxhaven.
2. Der Mindestabstand werde den Landesrichtlinien angepasst (1.000 m).
3. Bei Einzelbebauungen werde der Mindestabstand von 500 m auf 750 m angepasst, sofern die Anlagen eine Höhe über 100 m aufweisen.
4. Der Visualisierungsquotient werde beibehalten, führe aber nur zu einer optionalen Höhe bis 140 m, die durch die Bauleitplanung der Gemeinden ausgefüllt werden könne.

Abg. Frau Goede fragte, ob anhand dieser Kriterien noch neue Windparks möglich seien. EKR Jochimsen antwortete, dies sei noch nicht abschließend zu beantworten, aber vermutlich seien noch Möglichkeiten – insbesondere was Erweiterungen betreffe - vorhanden.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus nahm Kenntnis.

12.4: Fährverbindung Sandstedt-Brake

Abg. Götjen teilte mit, die Fährverbindung Sandstedt-Brake erleide aufgrund der Wesertunnelöffnung erhebliche Defizite. Er fragte, wie der Landkreis Cuxhaven zu dieser Thematik agiere.

EKR Jochimsen antwortete, der Landkreis Cuxhaven werde das Fährunternehmen nicht finanziell unterstützen. Dies sei ausschließlich eine Frage der Wirtschaftlichkeit. Möglicherweise seien für den Fahrradtourismus Initiativen zu ergreifen oder eventuell Shuttleverbindungen durch den Wesertunnel für den Tourismus zu errichten. Diesbezüglich sei bereits eine Arbeitsgruppe mit dem ZVBN und dem Landkreis Wesermarsch eingerichtet worden.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus nahm Kenntnis.

Punkt 13: Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende räumte den anwesenden Besuchern die Möglichkeit ein, Fragen zu Beratungsgegenständen der vorangegangenen Sitzung des Ausschusses für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus und anderen Angelegenheiten bezüglich der Kreisentwicklung zu stellen.

Ein Einwohner fragte zu Tagesordnungspunkt 10, Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen, warum der Landkreis Cuxhaven eine ablehnende Position zur S-Bahn einnehme. Der Vorsitzende antwortete, der Landkreis habe keine ablehnende Haltung zur Regionalstadtbahn, sondern einen positiven Beschluss darüber gefasst. Allerdings sei die Stadt Bremerhaven in diesem Fall zunächst gefordert, die notwendigen Schritte für eine Regionalstadtbahn einzuleiten. Erst dann könne der Landkreis sich anschließen.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus nahm Kenntnis.

Der Vorsitzende schloss, da weitere Fragen nicht vorlagen, um 17.25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Vorsitzende schloss um 17.40 Uhr die Sitzung.

Jochimsen
Erster Kreisrat

Witthohn
Kreisoberinspektor
als Protokollführer